

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Montag, den 10. Januar 2011

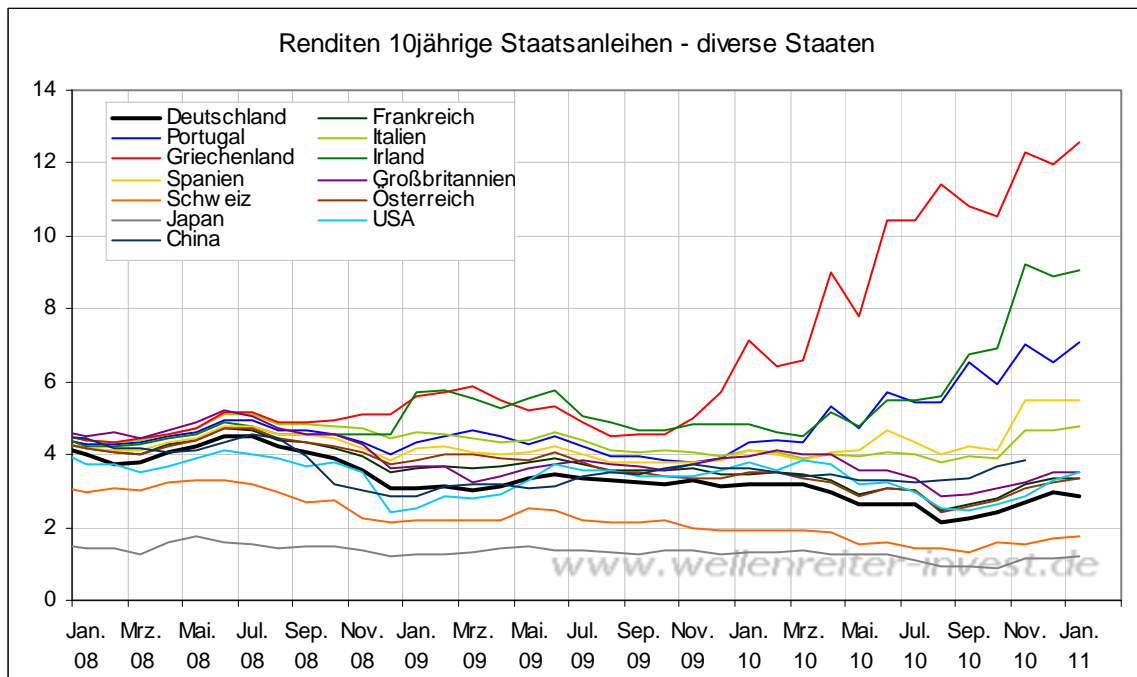
Bei den Einschätzungen ergaben sich in dieser Woche zwei Änderungen.

Einschätzung			
Anlageklasse		seit	Bemerkungen
Aktien	neutral	15.12.10	Schwäche im zweiten Januar-Drittel
Anleihen	bearish	16.10.10	Konsolidierung im Abwärtstrend
US-Dollar	bullish	03.01.11	Euro-Schwäche bleibt ein Thema
Erdöl	neutral	17.11.10	Erdöl 88 +/- 2 USD
Edelmetalle	neutral	03.01.11	Topbildung

In der Ausgabe vom 3. Januar (Wellenreiter-Blog) hatten wir im Falle des US-Dollar eine Umstellung von neutral auf bullish vorgenommen. Bei den Edelmetallen veränderten wir die Einschätzung von bullish auf neutral. Die charttechnische Schwäche der Edelmetalle ist auffällig und geht mit der Stärkung des US-Dollars einher.

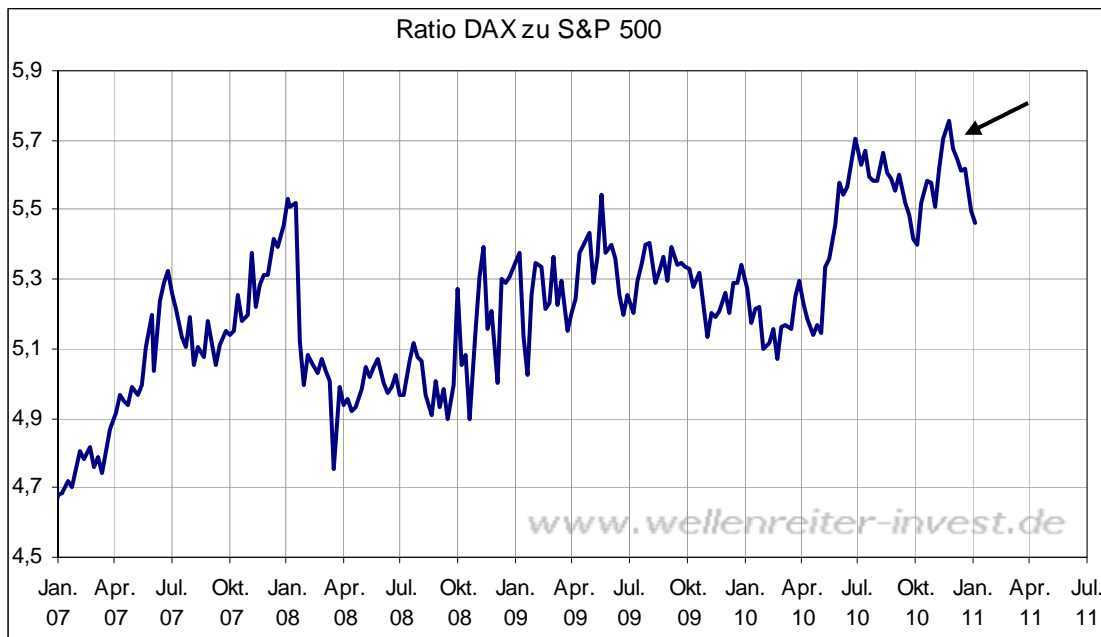
-----

Die Währungsbewegungen sind der Motor der Finanzmärkte. Sie zeigen an, in welche Richtung das internationale Kapital schwapppt. Die Renditen der PIGS-Staaten steigen auch zu Jahresbeginn weiter.



12,6 Prozent bedeuten für Griechenland bei den 10jährigen Laufzeiten einen neuen Rekordwert. Ähnliches gilt für Irland, Portugal, Italien und Spanien. Der Druck der Märkte in Richtung „Neuordnung“ Eurolands setzt gleich zu Jahresbeginn ein Signal. Der Euroraum scheint weiterhin an Attraktivität zu verlieren.

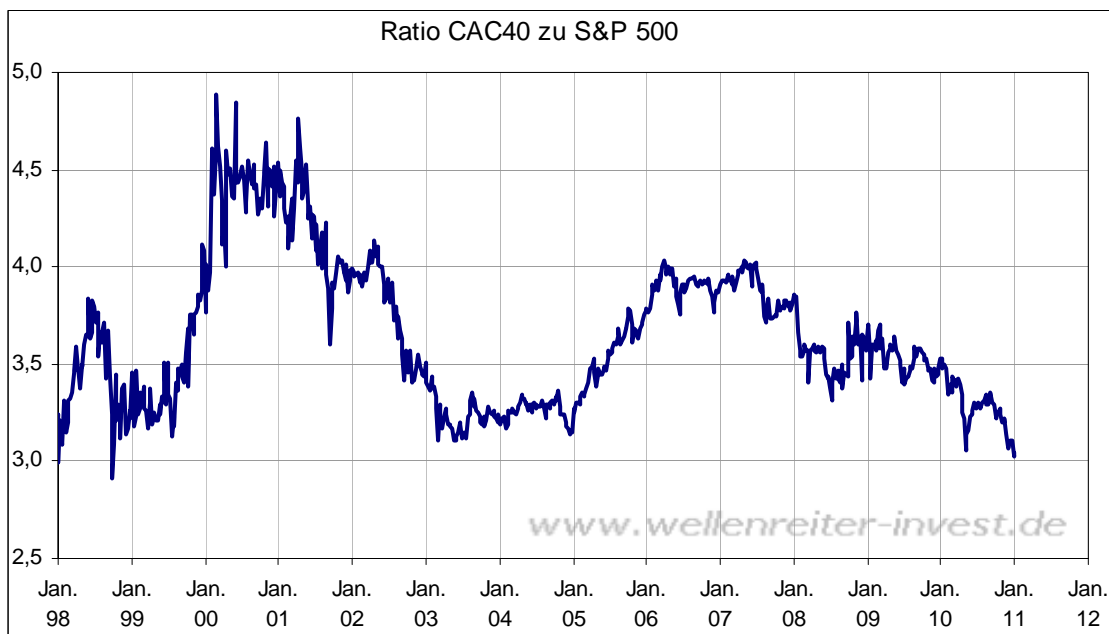
Über 50 Prozent der im DAX agierenden Käufer stammen aus dem Ausland, mehrheitlich aus angelsächsischen Ländern (USA, Großbritannien). Diese signalisieren ein Ende der Outperformance des DAX gegenüber dem S&P 500 (siehe Pfeil).



Das Kapital zieht sich aus dem Euroraum zurück. Betrachtet man die großen europäischen Leitindizes, so fällt insbesondere der Rückzug aus dem französischen CAC40 auf (nächster Chart).

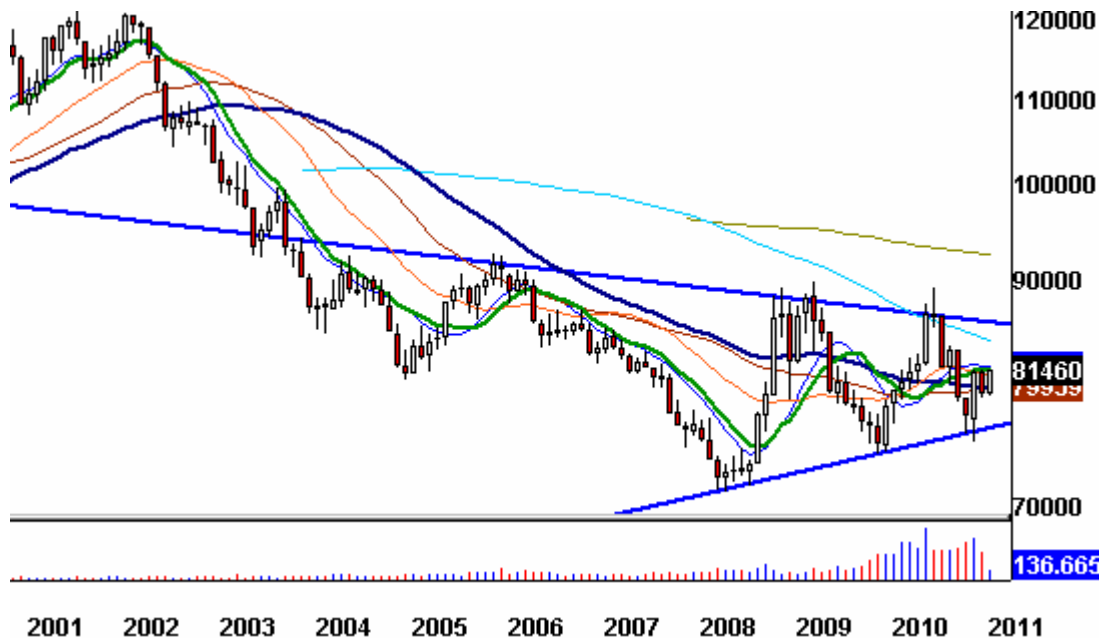


Die Ratio des CAC40 zum S&P 500 bewegt sich auf dem niedrigsten Niveau seit Anfang 2003.



Entsprechend stark zeigt sich der US-Dollar-Index. Er bewegt sich weiterhin im Rahmen eines sich verengenden Dreiecks (nächster Chart).

## US-Dollar-Index Monatschart



Der US-Dollar kann seit November zulegen. Von einem Trend lässt sich jedoch auf längerfristiger Basis kaum sprechen. Dazu müsste der Dollar aus seinem Dreieck ausbrechen. Die Formationsgrenzen befinden sich bei 77 Punkten (untere Grenze) und 86 Punkten (obere Dreiecksbegrenzung). Aufgrund der Verengung des Dreiecks dürfte es in den kommenden Monaten zu erratischen Bewegungen kommen. Die Nervosität der Händler dürfte steigen. Bewegt sich der US-Dollar über die Marke von 86 Punkten, würde dies ein vorläufiges Ende des reflatorischen Trends bedeuten. Ein Fall unter die Marke von 77 Punkten würde hingegen die Edelmetalle sowie die Inflation revitalisieren.

-----

## HUI-Index Tageschart



Die Top-Bildung der Goldminen-Indizes (oben: HUI-Index) hatte sich über Wochen angedeutet. Ähnliches gilt für den Goldpreis. In der vergangenen Woche hatten wir die Umstellung der Edelmetalle von bullish auf neutral vollzogen.

Im Bereich von 515 Punkten verfügt der HUI-Index über eine exzellente Unterstützung (blaue Linie folgender Chart).

### HUI-Index-Wochenchart



Noch ist die aktuelle Bewegung nichts anderes als ein Pullback auf eine Ausbruchslinie im Rahmen eines bullischen Trends. Erst wenn sich an der Marke von 515 Punkten kein Buy-the-Dip-Verhalten zeigen sollte, müsste man sich auf eine längere Durststrecke bei den Goldminen einstellen.

Für die Edelmetalle bleiben wir bei unserer neutralen Einschätzung.

-----

Im Falle der Anleihen könnte man den Versuch einer Bodenbildung annehmen. Betrachtet man die Charttechnik genauer, so ergibt sich erstens, dass der Abwärtstrend vollkommen intakt ist. Zweitens lässt sich der Versuch einer Bodenbildung im Dezember als Konsolidierungsformation im Abwärtstrend werten (folgender Chart).

### IShares Barclays Aggregate Bond Fonds Wochenchart



Wir bleiben bei der bearischen Einschätzung für die Anleihenmärkte.

-----

Im Hinblick auf den Ölpreis ergeben sich aktuell keine neuen Impulse.

### Crude Öl Tageschart



Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung.

-----

Man sollte auf die Performance des US-Einzelhandelsindex achten. Sollte sich der Ausbruch der Ratio zum S&P 500 als Fehlausbruch erweisen, müsste man bald fehlende Impulse für die US-Wirtschaft bekagen.



-----

Alexander Hirsekorn hat die Bankenprognosen in der Ausgabe vom 7. Januar zusammengestellt (Charts jetzt sichtbar). Interessant sind die Prognose-Lücken. Dorthin, wo sich niemand hinwagt, bewegen sich die Kurse. Das ist ein häufig zu beobachtendes Muster: [www.wellenreiter-invest.de/wordpress](http://www.wellenreiter-invest.de/wordpress)

-----

Der Jahresausblick 2011 kann für Abonnenten unter <http://tinyurl.com/35mosed> oder per Überweisung (nähe Informationen am Ende der Ausgabe) erworben werden.

-----

Zu den Märkten.

1,1 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 434 Mio., das Abwärtsvolumen 641 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 40% vom Gesamtvolumen. 141 neue Hochs standen 9 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 11.675 Punkten um 22 Zähler niedriger (-0,2%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.272 Punkten um 2 Zähler niedriger (-0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.703 Punkten um 7 Punkte (-0,3%) niedriger; der Halbleiter-Index stieg um 0,2%.

Der Transport-Index endete bei 5.178 Punkten (+0,7%).

Größte Gewinner: Hausbau, Öl-Service; Größte Verlierer: Banken

Der T-Bond Future endete bei 120,31 Punkten (120,03).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,32 Punkten (81,09).

Crude Öl notiert bei 88,48 (88,38) und US-Erdgas bei 4,41 Dollar (4,43)

Der Goldpreis notiert bei 1.370 Dollar/Unze (1.371). Gold in Euro liegt bei 1.059.

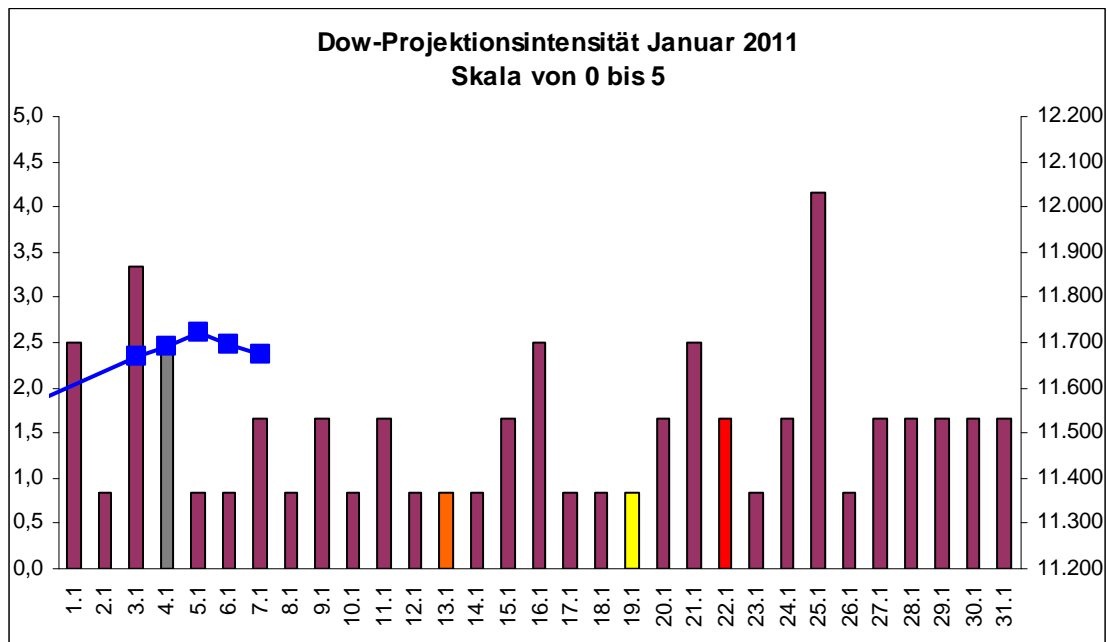
Silber befindet sich bei 28,71 Dollar (29,12).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,1% auf 532 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 211 Punkten. Newmont Mining verlor 5 Cent und endete bei 56,89 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,5% auf 17,14 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 18,72 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,91. Die Equity-PCR endete bei 0,50. Die OEX-PCR endete bei 1,30. Der ISEE schloss mit 94.

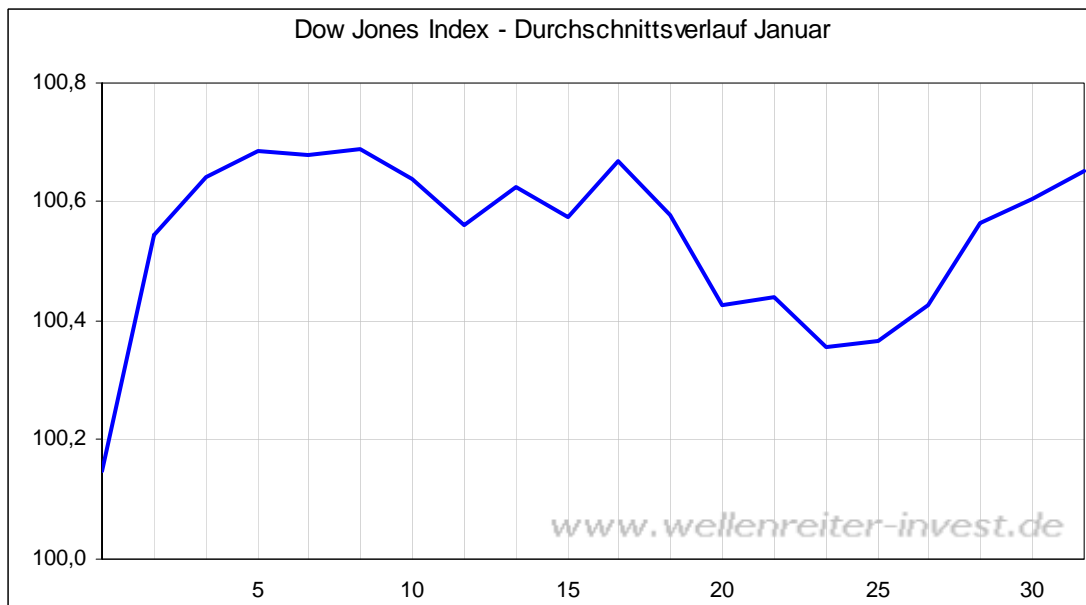
-----

Zeitprojektionstage: 03.01., 25.01.



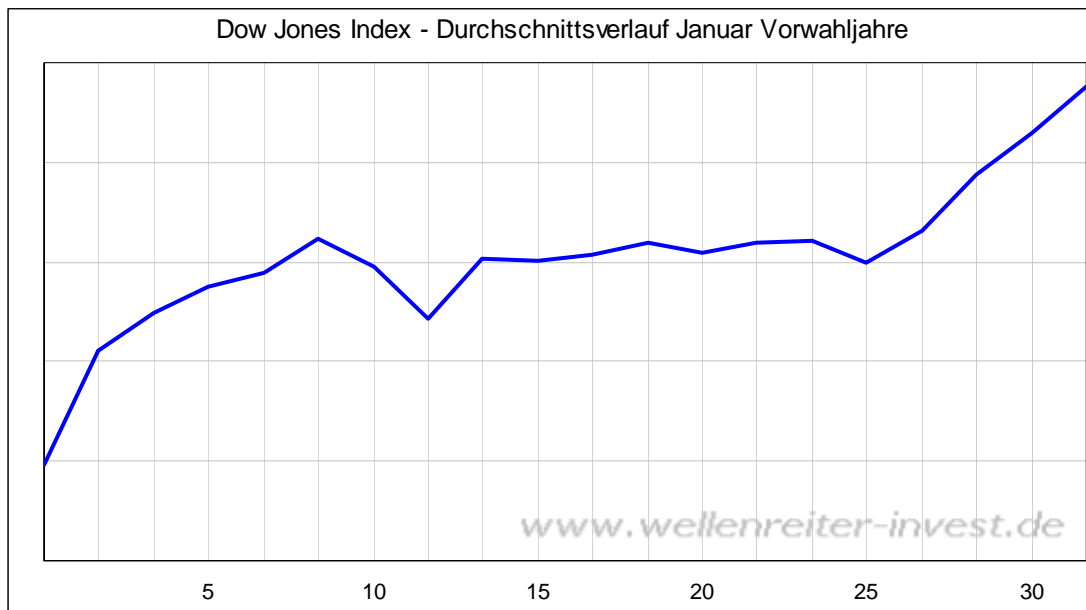
weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

In der ersten Januar-Woche wurden durchschnittlich eine Milliarde Aktien pro Tag gehandelt. Das Jahr beginnt also – wie 2010 auch - mit einem unterdurchschnittlichen Handelsvolumen. Nachdem sich der Dezember mit einem Plus von 6 Prozent im S&P 500 als überdurchschnittlich erwies, werfen wir einen Blick auf den Durchschnittsverlauf des Dow Jones Index im Januar.



Danach sind die ersten Tage im Januar fast immer positiv, so auch diesmal. Das Mitteldrittel ist hingegen von Schwäche geprägt, bevor im letzten Drittel ein Anstieg erfolgt.

Fokussiert man sich auf die Vorwahljahre (2011 ist ein solches), so gleicht die Schwäche im Mitteldrittel einer Seitwärtsbewegung.



Für die Aktienmärkte belassen wir die Einschätzung auf neutral. Das bisherige Jahreshoch im Dow Jones Index stammt vom 5. Januar. Der heute erfolgende Übergang von der ersten zur zweiten Januar-Dekade dürfte eine zumindest leichte Korrektur an den Aktienmärkten mit sich bringen.

-----

### Absacker

Wir weisen auf unsere Veranstaltung am 17. Januar (heute in einer Woche) in Oberursel hin. Manfred Hübner und Chris Zwermann werden neben uns die wichtigsten Bewegungsrichtungen der Finanzmärkte 2011 erläutern und ihre Anlageideen nennen. Information und Anmeldung unter <http://www.wellenreiter-invest.de/ausblick2011.veranstaltung.html>

Wir freuen uns darauf, Sie dort persönlich begrüßen zu dürfen.

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.

## Terminübersicht

### **Der Jahresausblick 2011 wurde veröffentlicht**

Der Jahresausblick 2011 kann von Abonnenten (außer Schnupperabos) zum Preis von 15 Euro über den folgenden C&B-Link erworben werden: <http://tinyurl.com/35mosed>

Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung von 15 Euro unter dem Stichwort „Ausblick 2011“ auf die hier angegebene Kontoverbindung erfolgen:

<http://www.wellenreiter-invest.de/kontakt.html>

### **17. Januar 2011: Wellenreiter-Finanzmarktausblick 2011**

Manfred Hübner, Chris Zwermann, Robert Rethfeld und Alexander Hirsekorn präsentieren in Oberursel bei Frankfurt ihren Ausblick für das Finanzmarktjahr 2011. Anmeldung hier:

<http://www.wellenreiter-invest.de/ausblick2011.veranstaltung.html>